



# Pfarrbrief St. Martin

Villach, Juni 2025

## Eine Religionslehrerin und enge Mitarbeiterin wird 60

### Ein 80er und eine 60erin im Dienst der Musik

**Pfarrbrief:** Liebe Anita, auch wenn Du in unserer Pfarre sehr bekannt bist, wollen wir kurz Deinen beruflichen Werdegang in Erinnerung rufen.

**Anita Susiti:** Meine eigene positive Erfahrung im Religionsunterricht und die Motivation durch Schwester Maria Ida, nach meiner Firmung in der Jungschar St. Martin mitzuwirken, haben das Interesse geweckt, selbst Religionslehrerin zu werden. Nach der Matura in der HBLA Villach habe ich die RPA in Linz absolviert. Sr. Maria Ida durfte ich nach ihre Pensionierung in der VS Fellach, die ich selbst besucht habe, und die bis heute meine Stammschule ist, im September 1986 ablösen. Zusätzlich unterrichtete ich in der VS Paternion, in der VS Weißenstein, wenige Stunden in VS St. Martin und schon viele Jahre in der VS Pogöriach.

**Welche Höhen und Tiefen haben Dich in Deiner Tätigkeit als Religionslehrerin begleitet?**

**Anita Susiti:** Für mich ist die Arbeit als Religionspädagogin noch immer wertvoll, vielseitig, kreativ, bereichernd, sinnstiftend, einfach schön. Die Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren leider geändert, worunter besonders die religiöse Praxis leidet. Viele kommen als religiöse Analphabeten in die Schule und kennen die Kirche nur von außen. Das Interesse am Mitfeiern der



© Foto: Privat

kindgerechten Gottesdienste im Kirchenjahr nimmt stark ab. Die Zahl der Schüler\*innen ohne religiöses Bekenntnis nimmt zu. Großes Interesse wecken noch die Kinderkrippenandachten, das Martinsfest und die Feier der Erstkommunion.

**Wie siehst Du die Zukunft des Religionsunterrichtes?**

Ich hoffe, dass meine Enkelkinder und deren Kinder noch die Möglichkeit haben werden, aus dem reichen Erfahrungsschatz des Glaubens und der Kirche, Freude, Kraft und Sinn für ihr eigenes Leben zu schöpfen.

*Weiter auf Seite 2*

## Ein 80er und eine 60erin im Dienst der Musik.



Mesnerin tätig, Lektorin, Kommunionspenderin....  
Die Pfarre ist beinahe mein zweites Zuhause.

**Du bist auch in unserer Pfarre sehr aktiv. Anfang 1999 hast Du die musikalische Gruppe „Swing Together“ gegründet. Wie verfolgst Du das heute, 26 Jahre später?**

**Anita S.:** Die gesellschaftlichen Veränderungen machen sich auch in unserem Ensemble bemerkbar. Ein regelmäßiger Probenbesuch ist kaum möglich, da so viele andere Einflüsse dies verhindern. Auch das Interesse, an einem „unkonventionellen Kirchenchor“ mitzusingen, ist gering. Darum ist es uns nur möglich, einige Messen im Jahr mit moderneren, beschwingten Liedern zu umrahmen.



© Foto Riegler

**Neben „Swing Together“ begleitest Du auch die „Kindersinggruppe“.**

**Anita S.:** 26 Kinder aus unseren drei Volksschulen zählen zur Kindersinggruppe. Wir singen bei vielen Gottesdiensten im Kirchenjahr: Martinsfest, Adventgottesdienste, Kinderkrippenandacht, Tauf-erneuerungsmessen, Kinderkreuzweg, Kindermaandacht und Erstkommunionen in der Pfarrkirche St. Martin und in St. Georgen.



© Foto Riegler

**Damit nicht genug, Deine Tätigkeiten in der Pfarre St. Martin beschränken sich nicht nur auf das Singen.**

**Anita S.:** Ich bin im Pfarrgemeinderat - Liturgiebeauftragte, vertrete die Religionslehrer\*innen im Dekanatsrat, mache die Erstkommunionvorbereitung im Ehrenamt, bin wochentags und als Vertretung als

**Wenn wir gerade viel über das Singen gesprochen haben, auch Dein Vater Johann Oertl ist begeisterter Sänger und feiert so wie Du einen „runden“ Geburtstag, den „Achtziger“. Wie jung erhält das Singen in der Sängerrunde Fellach Oberdorfer?**

**Johann Oertl:** Singen ist mein Lebenselixier!

**Welche musikalischen Highlights sind Dir in Erinnerung?**

**Johann Oertl:** In bleibender Erinnerung sind die geselligen Sängerreisen, Konzerte und das Almsingen am Dobratsch, aber besonders gerne singe ich bei Messen, zu besonderen Anlässen wie Erntedank, Ostern, Kirchtage, .... Eines meiner letzten Highlights ist die von unserem Chorleiter Steffen Sack komponierte „Jubiläumsmesse der Sängerrunde“, die mir besonders zu Herzen geht.

**Du bist in der „Sängerrunde Fellach Oberdorfer“ eine Leitfigur. Welche Arbeit leistest Du dort zum Wohle der Gemeinschaft?**

**Johann Oertl:** Neben verschiedenen Tätigkeiten im Vorstand war ich 12 Jahre Obmann, auch viele Jahre Obmann Stellvertreter. Auch als Ersatzchorleiter für kleinere Feierlichkeiten wie Geburtstagsständchen, Begräbnisfeiern, ... stehe ich gerne zur Verfügung. Während der langen Sängerzeit entstanden auch enge Freundschaften zu einigen Chormitgliedern und deren Familien.

**Die Kontakte zur Pfarre St. Martin sind immer wieder sichtbar. Wie kam es dazu und welche Bindung zu unserer Pfarre besteht?**

**Johann Oertl:** Anlässlich einer Hochzeit vor 49 Jahren, die von der Sängerrunde Fellach Oberdorfer musikalisch umrahmt wurde, hat mich der damalige Kaplan und spätere Pfarrer Franz Astner motiviert, der Sängerrunde beizutreten. Aus dieser Begegnung entstand über die vielen Jahre eine sehr enge Freundschaft zwischen ihm und unserer Familie.

**Wie weit sind die gemeinsamen musikalischen Interessen auch im Familienleben sichtbar?**

**Johann Oertl:** Schon vor 45 Jahren wirkten wir als „Familiengesang Liesinger - Oertl“ beim Weihnachtssingen der SRFO mit. Auch unsere Familienfeiern gestalten wir gesanglich selbst.

**Liebe Anita, werter Herr Oertl, Rückblick und Ausblick! Was bleibt und was ist noch zu erwarten?**

**Anita S.:** Ich wünsche mir, dass wir mit der Freude und Motivation aus dem Gestern, voll Energie und Tatkraft im Heute agieren, um ein zukunftsweisendes Weiterwirken im Morgen zu ermöglichen.

**Herr Oertl:** Eines unserer Lieder: „I hab mei Leben lang gsungan“, möge mein Motto bleiben und bei guter Gesundheit noch einige Zeit weiterklingen.

-wam2025

## Erstkommunion in der Filialkirche St. Georgen

Am 11. Mai feierten neun Kinder der VS Pogöriach mit ihren Familien das große Fest der Erstkommunion in der Filialkirche St. Georgen. Pfarrer Burgstaller erläuterte in seiner Predigt das Bild des guten Hirten, der seine Schafe kennt, sie beim Namen nennt und wie die Seinen auf die Stimme ihres Hirten hören, weil sie ihn kennen. Zum Zeichen der Erinnerung an das Fest der Erstkommunion wurden die Glaskreuze, die mit der Künstlerin Astrid Gatto gestaltet wurden, gesegnet. Im Anschluss trafen sich Klein und Groß zum Beisammensein beim Gasthof Wiegele zur liebevoll vorbereiteten Agape. Großer Dank ergeht an die Religionslehrerin Anita Susiti, für ihr liebevolles Engagement bei der Vorbereitung der Kinder auf das Fest der Erstkommunion und die musikalische Gestaltung der Messe, mit den drei fleißigen Sänger\*innen der Kindersinggruppe.

MR



## Kindermaiandacht in der Pfarre Villach-St. Martin

Kürzlich versammelten sich die Erstkommunikationskinder der drei Schulen unserer Pfarre, die Kindersinggruppe und Ministrant\*innen zu einer gemeinsamen Maiandacht in unserem Pfarrkirchengarten. An drei Stationen betrachteten wir das Leben der Gottesmutter Maria, warum sie als Königin des Himmels verehrt wird und wie wir uns unter ihren Schutz stellen können. Die Kinder gestalteten die einzelnen Stationen, Pfarrer Burgstaller leitete die Andacht, die musikalisch von Anita Susiti begleitet wurde, der wir herzlich danken möchten. Bei einer kleinen Agape ließen wir den Nachmittag ausklingen.

MR



Kindermaiandacht 2025

## Brot backen als Zeichen der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander

Zum Brot backen besuchten die Erstkommunionkinder der VS-Fellach den Bauernhof der Familie Körbler, während die Kinder der VS-Pogöriach diese mit der Seminarbäuerin Sigrid Rainer aus Arriach in der Schule zubereiteten. Während der Backzeit durften die Kinder Holzschachteln für ihre selbstkreierten Glaskreuze gestalten, die bei der Erstkommunionsfeier gesegnet und mitgegeben werden.

Anita Susiti



© Foto Susiti



### Wer sagt, es gibt keine Jugend in der Kirche, der irrt.

Der Ort, wo fast immer Kinder da sind, ist unser Altarraum, den unsere Minis mit ihrem liturgischen Dienst für die Gemeinde bereichern.

Wir freuen uns über unser tolles Minis-Team aus Kindern und Jugendlichen, die mit großer Freude unseren Pfarrer unterstützen.

### Bibelrunde

mit Magdalena Riegler  
am Mittwoch,  
25. Juni 2025 mit  
Beginn um 19.30 Uhr  
im Pfarrzentrum



### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,  
9500 Villach, Tel. 04242/56568,  
[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)  
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH.,  
Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,  
Tel. 04242/ 30795, E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT

# Gottesdienste

## St. Martin

Samstag 18.30 Uhr  
Sonntag 10.15 Uhr

## St. Georgen

Sonntag, 08.06., 08.30 Uhr  
Donnerstag, 19.06.,  
08.30 Uhr Fronleichnam  
Sonntag, 22.06.,  
08.30 Uhr Kirchtag  
Montag, 23.06.,  
10.00 Uhr Nachkirchtag  
Mittwoch 18.30 Uhr  
(außer 18.06.)

## St. Thomas

Sonntag, 01.06., 08.30 Uhr  
Sonntag, 15.06., 18.30 Uhr  
Sonntag, 06.07., 08.30 Uhr

## Termine

**Pfingstsonntag, 08.06.,**  
St. Georgen 08.30 Uhr  
St. Martin 10.15 Uhr

**Pfingstmontag, 09.06.,**  
St. Martin 10.15 Uhr

**Sonntag, 15.06.,**  
**Dreifaltigkeitssonntag**  
St. Martin 10.15 Uhr  
Musikalische Gestaltung:  
Swing Together  
St. Thomas 18.30 Uhr

Mittwoch 18.06.  
St. Martin 18.30 Uhr  
Vorabendmesse

**Donnerstag, 19.06.,**  
**Fronleichnam**  
St. Georgen 08.30 hl. Messe mit  
Fronleichnamsprozession  
(Bei Regenwetter 10.15 Uhr  
hl. Messe in St. Martin)

09.00 Uhr hl. Messe  
Stadtpfarrkirche St. Jakob  
Fronleichnamsfest der Villacher  
Stadtpfarren mit Prozession

**Sonntag, 22.06.,**  
St. Georgen 08.30 Uhr Kirchtag  
Musikalische Gestaltung:  
Sängerrunde  
Fellach Oberdörfer  
St. Martin 10.15 Uhr

**Montag, 23.06.,**  
St. Georgen 10.00 Uhr  
Nachkirchtag

**Sonntag, 29.06.,**  
St. Martin 10.15 Uhr  
Sendung der  
„Schulkindergartenkinder“  
Musikalische Gestaltung:  
Pfarrkindergarten St. Martin

**Seniorenpflegezentrum**  
**Untere Fellach**  
Montag, 16.06., 10.00 Uhr

**Anderes Haus des Alterns**  
Mittwoch, 18.06., 10.00 Uhr  
St. Johanner Höhe

**Pensionistenheim**  
**Schlossgasse**  
Mittwoch, 18.06., 17.30 Uhr

Die jeweilige Gottesdienstordnung  
ist auch über die Gottesdienstzeiten  
unserer Homepage abrufbar: [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

Dekanat Villach/Stadt  
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3250>

**Das nächste Pfarrblatt erscheint**  
**am Donnerstag,**  
**03. Juli 2025!**



17.05. **Pavic** Leni  
18.05. **Stampfer** Felix Johann



**Schwarz** Karl und  
**Dolenz** Isabelle 10.05.

**Cuadros** Sanches Edwin  
und **Goncalves** Maria 24.05.



04.04. **Ortner** Elfriede  
21.04. **Jonach** Waltraud  
23.04. **Unterweger** Monika  
10.05. **Moritsch** Margit  
10.05. **Scheucher** Josef



Hier spricht die  
**Martinigans:**

*Papst Leo der Große war ein großer Diplomat und verhandelte mit Attila dem Hunnenkönig. Rom blieb verschont. Die Vermutung liegt nahe, dass der neue Papst deshalb diesen Namen wählte. Seinem Herausforderer Trump sendet er damit ein geschichtsträchtiges Signal. Nicht Trump, sondern Leo XIV. schreibt die Geschichte Amerikas neu...*

## Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



**DR. WOLFGANG MILZ**

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43  
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter [www.notar-milz.at](http://www.notar-milz.at)